

SchUM Kulturtage 2021 in Worms

1. September - 21. November



ש"מ

SCHUM-STÄDTE
SPEYER WORMS MAINZ





@ Stadt Worms

Hinweis aufgrund Covid 19

Die Veranstaltungsreihe findet unter strenger Einhaltung der geltenden Sicherheits- und Hygiene-Vorschriften statt.

Der Besuch der Veranstaltungen ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Diese muss bis zu drei Tage vor der entsprechenden Veranstaltung erfolgt sein.

So kommen wir dem Gebot über den Erhalt des Lebens (Pikuach Nefesh) nach.

Nach jüdischer Tradition ist jeder Mensch angehalten, den eigenen Körper und die eigene Gesundheit sorgfältig zu hüten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich kann mir die Wormser Kulturlandschaft ohne die jüdischen Kulturtage nicht mehr vorstellen. Bereits zum 17. Mal feiern wir dieses Jahr mit den SchUM-Kulturtagen in Worms eine ebenso lebendige wie reiche jüdische Kultur, die so divers und vielfältig ist wie das Leben.

Umso größer ist die Freude, dass die SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz diesen Sommer als UNESCO Welterbe anerkannt wurden.

In Speyer, Worms und Mainz ist eine Vergangenheit gegenwärtig, die in ganz besonderer Weise auf uns wirkt und die verpflichtet, verantwortungsvoll und nachhaltig mit ihren Schätzen wie Brüchen umzugehen.

Das Welterbe SchUM ist in besonderer Weise schützenswert und im Rahmen des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ umso mehr ein Anlass zur Freude.

Jüdische Kultur ist neben Erinnerung auch Jazz und Klassik, Punk und Folklore, hohe Literatur und mittelalterliche Dichtungen, Satire und Journalismus, Malerei, Buchkunst und Gesang, und so vieles mehr.

Wir laden Sie herzlich ein, das SchUM-Welterbe und die reiche jüdische Kultur zusammen mit uns zu feiern!

Adolf Kessel

Oberbürgermeister der Stadt Worms

SchUM

KULTURTAGE 2021

1. September / 18.00 Uhr / Ratssaal im Rathaus
Stolpersteine Band 2 – Buchpräsentation

2. September / 19.00 Uhr / Bahnhofsvorplatz
Säule vom Heiligen Sand – Kunst

17. - 19. September / 10.00 - 22.00 Uhr
Victor Klemperer – Lesung *

18. September / 20.00 Uhr / Lincoln Theater Worms
Yael Deckelbaum – Konzert *

3. Oktober / 11.30 Uhr / Dreifaltigkeitskirche
Haschiwenu – MatineeKonzert

5. - 9. Oktober / SchUM-Städte Mainz, Worms und Speyer
Eine Zeitreise – Bildungsurlaubswochen

10. Oktober / 15.00 Uhr / Synagoge Worms-Pfeddersheim
Pfeddersheimer Synagoge – Führung

13. Oktober / 19.00 Uhr / Lincoln Theater Worms
Geschichte des Antisemitismus – Lesung

13. Oktober / 20.00 Uhr / DAS WORMSER
Itamar Borochoy – Konzert

24. Oktober / 11.00 - 13.00 Uhr / Online
Jüdische Perspektiven auf SchUM – Gespräch

1. November / 20.00 Uhr / Lincoln Theater Worms
Chawwerusch: Judas - Theater

5. + 26. November / 18.00 Uhr / Museum Andreasstift
Moses Mendelssohn – Führung

11. November / 19.00 Uhr / DAS WORMSER
Das Glück der Gleichgültigen – Vortrag

21. November / 17.00 Uhr / Lutherkirche
Liederabend – Konzert

* Die Veranstaltungen „Victor Klemperer“ und „Yael Deckelbaum“ liegen in der Zeit der hohen jüdischen Feiertage, zwischen Jom Kippur und Sukkot. Es ist eine Ausnahme, in dieser Zeit Veranstaltungen stattfinden zu lassen.



Jerusalem am Rhein

Die drei jüdischen Gemeinden in den Städten Speyer, Worms und Mainz bildeten im Mittelalter den einzigartigen Verbund „SchUM“, der die jüdische Welt bis heute prägt. SchUM: ein Begriff – geschaffen aus den Anfangsbuchstaben der hebräischen Städtenamen.

ש	Schin (Sch)	Schpira	Speyer
ו	Waw (U)	Warmaisa	Worms
מ	Mem (M)	Magenza	Mainz

SchUM war die Wiege des aschkenasischen (mittel-, nord- und osteuropäischen) Judentums. Hier wurde die Synagogenarchitektur neu gedacht, hier wurden erstmals monumentale Ritualbäder (Mikwaot) errichtet und hier entstand eine neue Grabkultur auf den ältesten und größten jüdischen Friedhöfen Aschkenas – in Mainz und Worms.

Die SchUM-Stätten sind sichtbar und erfahrbar. In ihnen spiegelt sich die jahrhundertelange Tradition des aschkenasischen Judentums in ihren hellsten und dunkelsten Epochen.

Die seit diesem Sommer als UNESCO-Welt-erbe anerkannten Monumente sind Räume, in denen sich zahllose Geschichten verbergen, die erzählt werden wollen.



© Ehepaar Mayer: Archiv Mahlerwein

STOLPER- STEINE BAND 2

Buchpräsentation

Seit 2006 verlegt der Künstler Gunter Demnig Stolpersteine für jüdische, aber auch andere Opfer des Nationalsozialismus u. a. in Worms, um die Erinnerung an sie und das Unrecht, das ihnen angetan wurde, wachzuhalten.

Die ersten Opfer-Biografien wurden 2009 in Buchform unter dem Titel „Vergiss uns nicht ...“ veröffentlicht. 2020 erschien ein Folgeband, der nun öffentlich vorgestellt wird. Ein Vortrag über das Schicksal der Familie Moritz und Irma Mayer und ihrer Kinder führt in das Thema ein.

Mittwoch, 1. September | 18.00 Uhr

Ratssaal im Rathaus

Marktplatz 2, 67547 Worms

Eintritt: frei

Anmeldung:

06241-853-1053 / sabine.dehoff@worms.de

do **2 sep**

Norbert Radermacher

Wiederaufstellung Säule vom Heiligen Sand

Kunst

Norbert Radermacher, 1953 in Aachen geboren, lebt und arbeitet in Berlin. Im Jahr 1986 schuf der Künstler im Rahmen der Aktion „Stücke für Städte“ die Säule vom Heiligen Sand und installierte sie am Bahnhofsvorplatz Ost.

Im Zuge der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes wurde das Werk 2012 demontiert.

Auf Initiative der Vereine Warmaisa – Gesellschaft zur Pflege und Förderung jüdischer Kultur in Worms e.V. sowie des Kunstvereins Worms e.V. wird die Säule in Anwesenheit des Künstlers nahe des ursprünglichen Standortes wieder installiert.

**Donnerstag,
2. September | 19.00 Uhr**

Bahnhofsvorplatz

67547 Worms



mi **1 sep**



**SchUM am Rhein -
Inspiration für Kunstschaffende & Kreative**

ARTIST IN RESIDENCE

Anlässlich der Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe lädt das von den Städten Speyer, Worms und Mainz gemeinsam konzipierte Programm „SchUM Artist in Residence“ internationale Künstlerinnen und Künstler ein, in einer der drei Städte ein Projekt zu realisieren, das sich mit der reichen jüdischen Tradition von „SchUM“ befasst.

Die Jury wählte ein Musikensemble, einen Architekten und eine bildende Künstlerin aus.

Avery Gosfield (IT/USA) erarbeitet mit ihrer Gruppe „Ensemble Lucidarium“ eine Komposition, die auf jüdischen Text- und Musiküberlieferungen beruht. Die Mikwe in Speyer wird dabei zur Inspirationsquelle.

Katya Oicherman (RU/USA) fertigt in Worms eine Serie von Handstickereien an, die Bezug auf das „Minhagbuch“ von Juspa Schammes nehmen, Chronist der Wormser jüdischen Gemeinde im 17. Jahrhundert.

Germán Morales (AR) erfasst in Mainz mit Zeichnungen und Fotos das architektonische Erbe der drei Städte und nutzt dabei vorhandene Archivalien. Das Ergebnis wird eine virtuelle Publikation sein. Weitere Informationen unter

www.schum-residence.de

Das Projekt ist eingebunden in das bundesweite Festjahr #2021JLID, das der Verein „321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“ mit seiner Geschäftsstelle in Köln organisiert und koordiniert.

Das Land Rheinland-Pfalz und die drei beteiligten Städte tragen zur Finanzierung und Realisation bei.

Kontakt: minas@t-online.de



Victor Klemperer

Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten

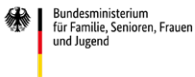
Lesung von Karl-Heinz Deichelmann

Als zum Protestantismus konvertierter Jude dokumentierte Victor Klemperer in seinen Tagebüchern von 1933-1945 seinen Alltag zur Zeit des Nationalsozialismus. Die Aufzeichnungen werden von Karl-Heinz Deichelmann präsentiert.

Einführungsveranstaltung:

Di, 14.9. um 19.00 Uhr / Volkshochschule Worms
Anmeldung: vhs@worms.de / www.vhs-worms.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Fr., 17. - So., 19. September, 10.00 - 22.00 Uhr

Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben
Kämmererstraße 24-32, 67547 Worms

Eintritt: frei

Die Veranstaltung wird gefördert von der Partnerschaft für Demokratie in der Stadt Worms im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

sa **18 sep**

Yael Deckelbaum

Konzert

Eindrucksvoll hat sich die in Jerusalem geborene Musikerin in die Herzen ihres Publikums gespielt, ob als Solo-Künstlerin, oder als Teil des Frauen-Trios „HaBanot Nechama“ („Tröst-Schwestern“).

Inzwischen ist die engagierte Aktivistin zum Sprachrohr der Friedensbewegung „Women Wage Peace“ geworden, in der sich arabische und jüdische Frauen gemeinsam gegen die Gewalt in Israel und Palästina einsetzen.

Ihr Lied „Prayer of the Mothers“ wurde millionenfach auf Youtube und Facebook gesehen.

Samstag, 18. September | 20.00 Uhr

Lincoln Theater Worms

Obermarkt 10, 67547 Worms

Eintritt: 18€ / Tickets unter:

www.ticket-regional.de



17-19 sep

SO 3 okt

Haschiwenu

Bringe uns zurück – eine Reise zu den Traditionen des Chorgesangs in deutschen Synagogen

Matineekonzert

Die Entwicklung hin zur Tradition einer „deutsch-jüdischen Musik“, die ihre Verortung im Synagogalgottesdienst hatte, entstand durch den Einfluss der Haskala, der jüdischen Aufklärungsbewegung. Jede große Stadt in Deutschland hatte damals ihren eigenen Komponisten für ihre Synagoge. Dadurch entstand eine eigene Klanglandschaft zu jeder Gemeinde.

Das Konzert spannt einen breiten Bogen der unterschiedlichen musikalischen Strömungen und Traditionen des synagogalen Chorgesangs.

Mitwirkende

Kantor Amnon Seelig (Mannheim)

Kantor Assaf Levitin (Hannover)

Leitung: Michael Alber

Deutscher Kammerchor

Sonntag, 3. Oktober 2021 | 11.30 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

Martkplatz 12, 67547 Worms

Eintritt: frei, um Kollekte wird gebeten

Eine Veranstaltung des Ev. Dekanats Worms-Wonnegau und von Warmaisa. Das Konzert ist eine Kooperationsveranstaltung von „Begegnung von Christen und Juden“ mit der Marktkirche Hannover und der Villa Seligmann. Gefördert durch #2021JLID – 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e. V.



di 5 - sa 9 okt

Eine Zeitreise

Die SchUM-Stätten am Rhein.

Bildungsurlaubswoche

Die ehemaligen SchUM-Gemeinden am Rhein in Speyer, Mainz und Worms stellen ein einzigartiges jüdisches Kulturerbe dar. Um welches Kulturerbe handelt es sich? Was hat überdauert? Im Verlauf der Bildungswoche werden sich die Teilnehmenden am Seminarstandort in Worms in die Geschichte der SchUM-Städte vertiefen. Neben einer Führung durch das Jüdische Museum, findet auch ein Rundgang zu den historischen Stätten in Worms statt. An den beiden folgenden Tagen stehen Exkursionen zur Synagoge in Mainz und dem Judenhof in Speyer auf dem Programm. Der Abschlusstag findet wieder in Worms statt. Die Fahrten erfolgen mit Direktverbindungen der Deutschen Bahn.

Dienstag, 5. Oktober bis Samstag, 9. Oktober
10.30 – 16.30 Uhr (Samstag bis 14 Uhr)

Mainz, Worms und Speyer

Leitung: Hans-Georg Herrnleben
Raschihaus, Hintere Judengasse 6, 67547 Worms

Gebühr: 195,- €
ohne Übernachtung,
inkl. Eintritte und DB-Fahrten
Anmeldung: vhs@worms.de
oder www.vhs-worms.de



Judenhof Speyer, Zugang zur Mikwe ▶



SO 10 okt

Führung durch die Pfeddersheimer Synagoge

Jürgen Pfitzner gibt einen Einblick in die 1843 erbaute ehemalige Pfeddersheimer Synagoge.

Bis 1921 wurde diese typisch rheinhessische Landsynagoge in ritueller Funktion, nach dem Verkauf des Gebäudes jedoch nicht mehr rituell genutzt.

Sonntag, 10. Oktober 2021 | 15.00 Uhr
Synagoge Worms-Pfeddersheim

Kleine Amthofstraße 9, 67551 Worms

Eintritt frei

Anmeldung: kontakt@warmaisa.de



Peter Schäfer

Kurze Geschichte des Antisemitismus

Lesung

Antisemitismus ist wieder sichtbar, teils offen, teils versteckt hinter „unbedachten“ Äußerungen und Israelkritik. Doch wo beginnt der Antisemitismus, und wie neu ist, was wir heute erleben?

Peter Schäfer beschreibt klar und konzise, wie sich seit der Antike antisemitische Stereotype verbreiteten, zu Verfolgung und Vernichtung führten und auch nach der Shoah virulent sind. Sein umfassender, souveräner Überblick macht eindringlich deutlich, warum Antisemitismus so alt und zugleich so aktuell ist. Peter Schäfer, Professor em. für Judaistik, hat an der Freien Universität Berlin und der Princeton University gelehrt und war bis 2019 Direktor des Jüdischen Museums Berlin.

Mittwoch, 13. Oktober 2021 | 19.00 Uhr

Lincoln Theater Worms

Obermarkt 10, 67547 Worms

Eintritt: 8€ / ermäßigt 5€

Karten nur an der Abendkasse

Anmeldung: kontakt@warmaisa.de

mi 13 okt

mi 13 okt

Blue Nite

Itamar Borocho

Konzert

Im Rahmen der SchUM-Kulturtage 2021 präsentiert die Jazzinitiative BlueNite in Kooperation mit der Stadt Worms auf der Hinterbühne des Wormser Theaters den israelischen Trompeter Itamar Borocho.

Er verknüpft in seinen Kompositionen zeitgenössischen Jazz mit den Klängen aus seiner nahöstlichen Heimat und zelebriert seine persönlichen Wurzeln mit einem einzigartigen Sound.

Seine Musik ist sowohl durch die Jazztradition als auch durch eine große Liebe zu arabischen und afrikanischen Musiktraditionen geprägt.

Mitwirkende

Itamar Borocho (Trompete)
Rob Clearfield (Klavier/Rhodes)
Cedric Raymond (Bass)
Enrico Morello (Schlagzeug)

Mittwoch, 13. Oktober 2021 | 20.00 Uhr

DAS WORMSER

Rathenaustraße 11, 67547 Worms

Eintritt: 20€ / Tickets unter:

info@ticketserviceworms.de / 06241 2000 450



SO 24 okt

Jüdische Perspektiven auf SchUM // Online-Lehrhaus

Eine gemeinsame Veranstaltung
der Städte Worms, Speyer und Mainz

Wir laden Sie ein in unser Online-Lehrhaus SchUM
„Jüdische Perspektiven auf SchUM“

Was verbinden Sie persönlich mit SchUM? Ist SchUM
noch immer lebendige Tradition? Welches sind
heute Innovationskräfte im Judentum? Vier starke,
kreative, unterschiedliche jüdische Stimmen der
Gegenwart diskutieren:

Prof. Rabbinerin Elisa Klapheck

Chasan Jalda Rebling

Prof. Frank Stern

Dr. Peter Waldmann

Moderation: Dr. Susanne Urban

Sonntag, 24. Oktober 2021 | 11.00 - 13.00 Uhr

Online

Zoom-Meeting beitreten unter:

<https://us06web.zoom.us/j/84501970779>

Meeting-ID: 845 0197 0779

Veranstalter: SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz e.V.



Moses Mendelssohn

Reformer und Mittler zwischen Religionen

Führung

Die Landesausstellung „Hier stehe ich. Gewissen und Protest – 1521 bis 2021“ nimmt das Jubiläum der Widerrufungsverweigerung Martin Luthers auf dem Wormser Reichstag zum Anlass die Entwicklungsgeschichte der „Gewissensfreiheit und des Protests“ aufzuzeigen und kritisch zu hinterfragen. Dabei wird auch die Emanzipation des Judentums thematisiert.

Der Philosoph Moses Mendelssohn steht im Mittelpunkt der Themeninsel der Ausstellung, die bei dieser besonderen Abendführung durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter Stefan Mobeus näher beleuchtet wird.

Freitag, 5. + 26. November | 18.00 Uhr

Museum der Stadt Worms im Andreasstift
Weckerlingplatz 7, 67547 Worms

Eintritt: Museumseintritt + 3 Euro

Voranmeldung unter www.worms2021.de

Veranstalter:

Museum der Stadt Worms im Andreasstift



fr **5+26 nov**



Chawwerusch

Judas

Theater

Ben Hergl tritt in der neuen Chawwerusch-Produktion „JUDAS“, einem Solo-Stück von Lot Veke-mans in der Inszenierung von Ro Tritschler auf. In „JUDAS“ kommt der umstrittene Apostel zu Wort, der laut christlicher Auslegung der Bibel mit seinem Kuss Jesus verraten hat.

Seit mehr als 2000 Jahren wird er daher für Jesu Tod am Kreuz verantwortlich gemacht, gilt als Inbegriff des Verräters und wurde immer wieder als Begründung für Vorurteile und Antisemitismus in jeder Form missbraucht.

In einer inszenierten Show begegnet er nun leibhaftig dem Publikum und kann endlich für sich selbst sprechen.

Montag, 1. November 2021 | 20.00 Uhr

Lincoln Theater Worms

Obermarkt 10, 67547 Worms

Eintritt: 14€ / ermäßigt 11€

Karten nur an der Abendkasse

Rückfragen an kontakt@warmaisa.de

Gefördert durch #2021JLID – 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e. V.

mo **1** nov

do 11 nov

Peter Waldmann

Das Glück der Gleichgültigen.

Das Erbe der Deutschen Frommen.

Vortrag

Das Hauptwerk von Gershom Scholem „Die jüdische Mystik in ihren Hauptströmungen“ kann man als Vermächtnis einer verborgenen jüdischen Tradition lesen. Neben den großen Persönlichkeiten der jüdischen Mystik findet sich auch ein Kapitel zu den Chasside aschkenas, den Deutschen Frommen, die seit dem 12. Jahrhundert bis zu ihrer Vertreibung im Rheinland lebten.

Der Chassid ist eine Art Nachfahre des Diogenes. Die Deutschen Frommen und die Kyniker einigt der Geist zum Widerstand und der Wille zur würdigen Selbstbehauptung in einer Welt, die ihnen verächtlich und mit mörderischer Feindschaft gegenübersteht.

PD. Dr. Peter Waldmann, Dozent an der Universität Halle und Mitglied des Vorstands der Jüdischen Gemeinde Mainz, wird in seinem Vortrag den Weg der Deutschen Frommen in die Werke von Heine, Kafka bis zu Philip Roth nachzeichnen.

Donnerstag, 11. November | 19.00 Uhr

DAS WORMSER

Rathenaustraße 11, 67547 Worms

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich:
06241-853-1053 / sabine.dehoff@worms.de



Ein Liederabend

**Felix Mendelssohn-Bartholdy -
Friedrich Gernsheim - Hans Gál**

Konzert

Felix Mendelssohn-Bartholdy, berühmt für seine fantasiereichen, klangvollen Kompositionen, der Wormser Friedrich Gernsheim, dessen großartiges Oeuvre aktuell wiederentdeckt wird und Hans Gál, bis 1933 Direktor des Konservatoriums in Mainz.

Viktoria Selbert, Sopran, Lukas Eder, Bassbariton und Jens Barnieck, Klavier laden zu einer klanglichen Entdeckungsreise mit bekannten und unbekanntenen Kompositionen dieser großartigen Tonkünstler ein.

Sonntag, 21. November | 17.00 Uhr

Lutherkirche

Friedrich-Ebert-Straße 45, 67549 Worms

Eintritt: 15€ / ermäßigt 12€

Anmeldung erforderlich:
06241-853-1053 / sabine.dehoff@worms.de

so 21 nov

Kulturkoordination der Stadt Worms

Dr. David Maier / Manon Hopf

Marktplatz 2, 67547 Worms

In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Mainz, der Stadt Speyer, Warmaisa – Gesellschaft zur Förderung und Pflege jüdischer Kultur in Worms e.V. und SchUM-Städte e. V.

Die Stadt Worms ist der Partner der Stiftung KulturLeben Rheinhessen. Die Initiative ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen kostenfreien Besuch von Kulturveranstaltungen. Mehr Informationen unter

www.kulturleben-rheinhessen.de

Die diesjährigen SchUM Kulturtage finden im Rahmen der Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus 2021 statt.



Änderungen möglich,
Stand 1. August 2021

August bis November 2021

**SchUM Kulturtage
auch in Mainz und Speyer**

Vorträge, Lesungen und Konzerte

Die Kulturtage werden gemeinsam mit den SchUM-Städten Worms und Mainz gestaltet.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schumstaedte.de